Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 19=39 (1873)

Heft: 7

Artikel: Darstellung zweier Manöver aus dem Truppenzusammenzuge von

1872

Autor: Scriba, J. von

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-94713

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXIX. Jahrgang.

1873

Bafel.

XIX. Jahrgang.

Nr. 7.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Kreis per Semester ist franko burch bie Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden birett an bie "Schweighauserische Berlagsbuchhandlung in Bafel" abressit, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Berantwortliche Redaktion: Oberst Wieland und Major von Eigger.

Inhalt: Darsiellung zweier Manover aus bem Truppenzusammenzuge von 1872. — Tellenbach, Die Greichtung einer Tirails leurschule. — Eitzeneffenschaft: Kreisichreiben. — Bur Festilellung bes Straßenanschlusses zwischen bem Munsters und bem Eichibale. — Wiener Weltausstellung. — Margau: Kortrag über Letalgesechte. — Aargauischer Truppenzusammenzug. — Bafel: Populäre militärische Lorträge auf der Sefranzunft. — Luzern: Hr. Regierungsrath und Militärdirektor Wechsler \(+ \). — Obwalben: Petistion des Offiziersvereins an den Kantonstath — Burch: Artillerse-Unteroffiziersturs. — Aussand: Deutschland: Ausbildung der Unterossiziere. — Oestreich: Gesellchaft zur Prämitrung gut dressirter Kampagne-Pferde.

Darftellung zweier Manover aus dem Truppen-

3. von Scriba.

Borbemerfung.

Die nachfolgende Darftellung von zwei ber intereffanteften und lehrreichsten Uebungen ber VIII. Divifion mahrend ihres Busammenzuges im herbft 1872, namlich:

- 1. bes Felbmanovers vom 7. Sept. an ber Glatt und
- 2. bes Divifionsmanovers vom 11. September zwischen ber Sitter und ber Steinach

grundet fich theile auf eigene Anschauung, theile auf werthvolle "authentische" Mittheilungen, welche bem Berfaffer im Intereffe ber Benauigkeit ber Dar= ftellung zu Theil wurden. Die eigene Anschauung für ben betreffenden Zwed hatte grundlicher fein muffen, und wurde es auch ohne Zweifel gewesen fein, wenn nicht bamals besonders vorgelegene Grunde die Ausführung biefer Arbeit in ber Militarzeitung für ben Berfaffer unmahricheinlich erscheinen ließen. - Das Saupt-Berbienft ber vorliegenden Darftellung muß baber ben fo bereitwilligft mitgetheilten Rotigen aller Art jugeschoben werben und follte bie Arbeit bem fdmeizerifden Offizier=Rorpe einigen Rugen baburch gewähren, baß fie in ben ftrebfamen Offizier=Gefell= Schaften bie Brundlage ju lehrreichen Bortragen und Diefussionen bote, fo gebührt ber Dant bafur einzig und allein jenen Berren, welche bem Berfaffer werth= volles und unentbehrliches Material gur Berfügung ftellten.

Nebenbei fei noch einer neuen Art von Truppen-Darstellung auf bem Croquis erwähnt, welche wahrscheinlich in militärischen Schriften ber Schweiz hier zum ersten Male auftritt, bie sogenannten "Dleaten". Das bem zu beschreibenben friegerischen Greignisse beigegebene Croquis ober Plan (Uebersichtsfarte)

bleibt überfichtlich, wenn man will "neutral". Die Truppenstellungen ber verschiebenen Momente bes Befechts u. f. w. werben auf burchfichtiges Pa= pier (Dleaten) gezeichnet und bieses auf ben Plan gelegt. Daß bei foldem Berfahren bie Auffaffung jedes Momentes beforbert und erheblich erleichtert wird, liegt auf ber Band. Es refultirt bieraus aber auch noch ein anderer Bortheil. Man fann bas gange vorliegende Gefecht ober Manover noch einmal selbstständig nach eigenen Dispositionen burchführen, ohne burch eingezeichnete Truppenstellungen verwirrt ober beeinflußt zu werben. Es ware zu munichen, bag Stimmen in ben Offizier-Befellichaften bas Brattifche biefer Methobe, welche ber öftreichifchen Armee entlehnt ift, hervorheben und fomit gu beren Berbreitung beitragen möchten.

Reue taftifche Berhaltniffe.

Unerläßlich ift es, bevor zu ber Darftellung ber Uebungen selbst übergegangen werden kann, eine kurze Uebersicht ber neuen Formationen zu geben, welche theilweise von ben bestehenden reglementarischen Borsichriften abweichen. Sie wurden bedingt, wie ber Horistonar ber VIII. Division in seinem 4. Divisionsbesehle sagt, burch "bie heutige Beswaffnung" und bie "Erscheinungen bes letten Krieges".

Der Grundcharafter bes Feuergefechts liegt in bem vorherrschenden Gebrauch der Tirailleurformationen. Accent wird mit Recht barauf gelegt, daß die einzelnen Tirailleure nicht fich selbst überlaffen sein sollen, sondern beren Führung durch die Gruppenschefs (auch wenn die Gruppenform in der unbedeckten Ebene nicht angewandt ift) festgehalten werden muß.

Die nächste Unterftühung ber Feuerlinie soll fich gegen die mörderische Wirkung des feindlichen Feuers möglichst sichern. Daher ift der neue taktische Grundsatz entstanden, daß auch die Soutiens allent= halben dort in Retten= oder Gruppenform übergehen,

wo fie im Terrain feine genugenbe Deckung finden; ihre Führer burfen aber nie außer Acht laffen, daß fie gefchloffene Abtheilungen führen, beren Bestimmung es ift, einem bedrohten Bunkt ber eigenen Feuerlinie Sulfe ju bringen ober einen schwachen Bunft ber feinblichen Stellung überrafchend angufallen. - Daber ift in bie urfprungliche (geschlossene) Form fofort da überzugehen, wo das Terrain nur irgend Dedung verspricht, und ber Divisionebefehl ordnet weiter an : "Diese Forma= "tioneveranderungen (schließen und öffnen) find in "größter Schnelligfeit und ohne jegliche Signale auß= "zuführen" (bas lettere, weil nicht beibe Linien, bie fectende und unterftutende, zugleich Signale anwen= ben konnten, ohne Berwirrung herbeiguführen).

Es fei gestattet, bei biefer Anordnung einen Augen= blick zu verweilen und auf die große Schwierigkeit ihrer prattifden Ausführung hinzuweisen. Die Gr= fahrung zeigte, daß die Soutlens (zweite Linie), wo fle burch Dedungen nicht geschütt maren, größeren Berluften ausgesett maren, als die Feuerlinie felbft. Man mußte alfo, wollte man biefe Berlufte verrin= gern und boch ben Zweck ber Soutiens im Auge behalten, an ben gefährlichen Stellen bie Luftraume für die feindlichen Rugeln vergrößern und an den weniger gefährlichen Bunften ober bort, wo bas Soutien als foldes auftreten follte, die erfte Form wieder annehmen. Welche Gefechtebieziplin und unerschütterliches Vertrauen zum Führer, verbunden mit bedeutender taktischer Gewandtheit gehört 3. B. ju folgendem anscheinend einfachen Manever? Bor uns liegt eine offene, freie Cbene, ju lang, um in einem Laufe durcheilt werden zu konnen. Zenfeits befindet fich ein Behöft ober sonftige Terraindedung, welche im heftigsten Rugelregen erreicht werden muß. Der hauptmann haranguirt feine Rompagnie, bevor er fie in eine Rette auflost und aller Aufficht ent= lagt: "Dort nach jenem Behoft (ober Baumen) muffen wir unter allen Umftanden gelangen". Es wird sprungweise vorgerudt, die Rette lauft eine Strede weit vor und wirft fich nieber, um Athem ju ichopfen. Auf ein Beichen erhebt fie fich wieder, um fich bei ber Deckung ju vereinigen. Sier beginnt bie Schwierigkeit fur Führer und Solbaten; bie letten tommen in Gefahr, wenn fie beim erften Laufe rechts und links ihre Rameraben ffurgen feben, es bequemer und ficherer zu finden, bas Beichen bes Sub= rere jum Beiterlaufen nicht zu beachten und noch etwas liegen zu bleiben. Solde Leute, bei ben Breugen "Drudeberger" genannt, finden fich überall. Ihre Babl fann nur burch vorzügliche taftifche Ausbilbung (bie Macht ber Gewohnheit), Liebe und Bertrauen jum Fuhrer und eine ftrenge Dieziplin vermindert

Wem follte es nicht als unabweisbare Nothwenbigfeit erscheinen, bag auch eine Milig-Armee ihre Instruktionszeit verlängern muß, wenn fie von ben Fortschritten ber modernen Saktik profitiren und bei Ausübung ihres Berufes (Bertheidigung bes Bater= landes) fich nicht gleich anfange unverhaltnigmäßigen, bemoralifirenden Berluften ausseten will!

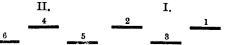
I. und II. Linie befiehlt ber Berr Divisionar ale nor= male Befechtsformation bie Divifionsfolonne ober Divisionefolonnenlinie und schließt fich damit auf's Engfte ber preußischen Rompagniefolonnen=Zattif an. 3m Bereiche bes wirksamen Artilleriefeners (2000 M.) und jebenfalls auf 1000 M. vor feind= licher Infanterie follen fich die beiben vorderen Di= visionen auflosen (in Rette ober Bruppen) mit nor= malen Diftangen (ca. 5 Schritt). - Rur in giem= liche Dedung gewährendem Terrain follen biefe Di= vifionen Soutien=Abtheilungen gurudbehalten. — Es ift aber nicht zu überfeben, daß hiermit von haus aus eine beträchtliche Truppenmenge "aus der Sand gegeben" wird!

Die Refervedivision foll tompagnieweise hinter bie beiben Flügel ber Linie birigirt und bort mit ihr in bie oben ermabnte neue Form fur bas Soutien übergegangen werben.

Die Bataillone bes II. Treffens werben in Divi= fionekolonnenlinie und die des III. Treffens in Un= griffefolonne formirt.

Durch die Anordnung, bag die Brigade fur bas Gefecht überall die flügelweise Formation annehmen foll, hat fich ber Berr Divifionar mehrere, nicht zu unterschätende Bortheile gefichert. Die Lei= tung tee Befechte auf jebem Flugel burch bie beiben halbbrigabefommandanten ift eine einheitliche; fie tonnen am beften beurtheilen, ob und welcher Berftarkungen die Feuerlinie bedarf; alle Diskuffionen mit dem II. Treffenkommandanten über Berfiartungen u. f. w. fallen weg; jeber halbbrigade=Rommandant führt fein Befecht nach ben vom Brigabier erhaltenen Beifungen felbstständig durch; die in die Feuerlinie rudenben Berftarfungen fennen ihren Suhrer, biefer ben Werth seiner Bataillone und die Fähigkeiten feiner Offiziere. Es wird gegenfeitiges Bertrauen in schwierigen Lagen herrschen, und wo biefer fo nothwendige Faktor vermehrt werden kann, wird ber Erfolg um fo gesicherter fein.

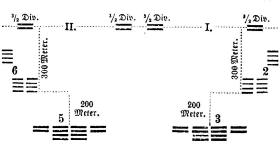
Die Brigabe rangirt fich normal flugelweise wie folgt:



Die zuerst anlangende Halbbrigabe, z. B. die I., disponirt 2 Bataillone (1. und 2.) ins I. Treffen und 1 Bataillon (3.) ine II. Treffen. Die folgende Salb= brigabe (II.) rudt mit 1 Bataillon (4.) ine I. Ereffen, mit 2 Bataillonen (5, und 6.) ins II. Treffen.

1. Div. 1 2. Div.

2. Div. 4 1. Div.



Bei ber normalen Entwickelung ber Brigade gum Für die im Gefecht auftretenden Bataillone der Gefecht follen die beiben Flügelbataillone bes I.

Treffens (hier also bas 1. und 4.) vorgezogen werben; bavon werden per Bataillon 2 Divisionen in bie Feuerlinie (mit ober ohne Soutiens) bisponirt und bie Reservedivision begibt sich hinter die beiden Flüzgel der Feuerlinie (hinter jeden Flügel eine Kompagnie).

Zwei Bataillone bilben bas II. Treffen; fie werben in Divisionekolonnen formirt, hinter ben Klügeln ber Gefechtsfront ber Brigabe auf ca. 300 M. Distanz aufgestellt, und sollen eine ihrer Divisionen auf ca. 100 M. zur Unterpühung ber Gefechtslinie vorschieben. Diese echelonnirten Bataillone (hier bas 2. und 6.) bienen zur Sicherung und Berlansgerung ber Flügel, eventuellzur Umfassung bes Gegners.

Mit ben beiben noch restirenden Bataillonen (hier bas 3. und 5.) wird 200 M. hinter bem II. das III. Treffen gebildet, welches sich sodann 600 bis 650 M. von der Gesechtsfront besindet und einen bedrohten Bunkt derselben gut in 5 6 Minuten erreichen kann. Diese Reserve beugt der Gesahr eines Durchbruches der Mitte der Gesechtelinie vor und soll Umgehungen entgegentreten. — Es ist selbstwerständlich, daß die Plätze für die Ausstellung dieser Reserve sich aus den Terrain-Berhältnissen ergeben müssen. Meistens wird sie der Brigadier wohl verzeinigt zu seiner speziellen Verfügung behalten wollen und demgemäß ausstellen.

Es find bies in Rurzem die wichtigsten Anordnungen des Herrn Divisionars, beren Kenntniß zum Berständniß der nachfolgenden Gefechtsdarstellungen gefordert werden mußte. Möge deßhalb die nochmalige Erwähnung dieser neuen Formen im Zusammenhange der Relation entschuldigt sein, da schon in Nr. 37 des vorigen Jahrganges der Militarzeitung der 4. Divisionsbefehl wörtlich mitgetheilt wurde.

Ordre de bataille und Starke ber manbrirenben Divifion.

Dberft=Divifionar: Scherer. Stadechef ber Divifion: Dberft Stoder.

5 A .						1
				Pfd. G.	2	Wagen.
Divisionostab	12	3	15	17,-		
Guirenbetachement	3	_18		22_		
Total bes Divisionsstabes	15	21	36	39 —		
Shüpenbrigabe:						
Komm. Oberfilt. Anderegg.		j	4			
Brigadestab	1	004	310	$\frac{2}{3}$	_	
Schütenbataillon Rr. 10	19 16	291		5 —		i
, m ", an T. (11	16	218	254	8	4	Caiffons.
1 Munitionestaffel	-00	5.00	5.45			Catilone.
Total ber Schüpenbrigate	36	509	545	18 -	4	1
I. 3nf Brig. (Mr. 22)						
Oberft-Brigabier Trumpy.		_				- 1
Brigadestab	5	2	7	9 —		
Gutren	-	6	6	6—	_	
I. Salbbrigade:		1	1			
Oberfilt. Desgouttes						
Batail. 3, rechter Flügel	1 5	289		3 —		
" 3, linfer "	15	288		3		
" 31, rechter "	15	286			_	
Total ber I. Halbbrigabe	45	863	908	9-		
II. Halbbrigabe:		- 1				
Rommanbant Barlocher.						
Bataill. 31, linter Flügel	14			2 -		
" 65, rechter Flügel	15			2 - 2 - 2 -		
" 65, linter Flügel	15	287	302			
Total ber II. Halbbrigabe	44	858	902	6-	_	
Ambulance Nr. 1	3	12	15	7	2	Fourgons.
1 Diunitionsstaffel	-		_	12-	6	Caiffons.
Total b. I. InfBrigabe	97	1741	1838	49 -	8	Bagen.

•	•	O#	mara I	Takar	ma	ia	í	σn
	II. Juf.= Brig. (Nr. 23).	Σ,,.	M(4).	Loint	3010.	⊌.		Bagen.
	Dberft-Brigat. : Rottmann.		_		_			
	Brigatestab Guiten	5	6	12 6	8			
	Total bes Brigabestabs	5	$-\frac{6}{13}$		1			
	III. Halbbrigabe:	<u> </u>		10		_	-	
	Oberfilieutenant Mener.							
	Bataill. 51, rechter Flügel	14		299	3		-	
	" 51, linker Klügel	14		$\frac{299}{300}$			_	
	" 63, rechter Flügel Total ter 3. Halbbrig.	43	855	898			=	
	IV. Halbbrigabe:	-10	000	000		_	_	
	Rommantant Efcher.							
	Bataill. 63, linter Klügel	14			1		-	
	" 5, rechter Rlugel	15		303	1 0		-	
ď	" 5, linker Flügel	15 44	$\frac{287}{859}$	$\frac{302}{903}$		-1	-	
	Total ber 4. Halbbrig.	44	12	16		-	3	Fourgons
	Ambulance Nr. 2. 1 Munitionsstaffel	_4			12			Caiffons
	Total b. 2. Inf. Brigabe	96	173 9	1835	52	=		Wagen
	III. Inf. : Brig. (Nr.24):	<u> </u>						
	Oberft-Brigabier : Arnold.					1	1	
	Brigatestab	5	2	7	1 0		_	
	Guiten		8	13		l	_	
	Total bes Brigadestabes	$\frac{5}{2}$	8	13	10	_	_	
	V. Salbbrigabe:							
	Oberfilt. v. Rougemont. Bataill. 22, rechter Flügel	16	27 9	295	3	_		
	" 22, tinfer Flügel	15		293	3	-	 -	
	" 29, rechter Flügel	15		***			_	
	Totalber 5. Halbbrigade	46	842	888	10	_	=	
	VI. Halbbrigabe:							
	Rommanbant Kierz.	45	285	300	3		_	
	Bataill. 29, linker Flügel	15 17	285	302	1			
	" 73, linter Flügel	16					-	
ì								
Ì	Total ber 6. Halbbrig.	48	854	902	7	_	_	
	the second secon	48	854 11	902 15	7	=		Fourgons
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstaffel	_4 _	11 —	15 —	7 12	_ _	6	Caiffons
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstaffel Total ber 3. Inf. Brig.	_4 _		15 —	7	_ _	6	
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsfiaffel Total ber 3. Inf.Brig. Kavallerie:	_4 _	11 —	15 —	7 12	_ _	6	Caiffons
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsfiaffel Total ber 3. Inf. Brig. Kavallerie: Komm. Major Schmibt.	4 103	11 —	15 181	7 12 51	=	8	Caissons Wagen
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsfiaffel Total ber 3. Inf. Brig. Kavallerie: Komm. Major Schmibt. Stab	_4 _	11 - 1715	15 —	7 12 51 51	=	8	Caiffons
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstaffel Total ber 3. Ins.:Brig. Kavallerie: Komm. Major Schmibt. Stab Orag.:Kompag. Nr. 4	4 - 103 2 5 5	111 	15 181 70 73	7 12 51 51 4 72 73	=	1	Caiffons Wagen Veldschmb.
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstaffel Total ber 3. Ins. Brig. Kavallerte: Romm. Major Schmibt. Stab Drag Kompag. Nr. 4	4 - 103 2 5	11 1715 -65	15 181 70 73	7 12 51 51	=	1	Caissons Wagen
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstaffel Total ber 3. Ins. Brig. Kavallerie: Komm. Major Schmibt. Stab Orag. Kompag. Nr. 4 " " Total ber Kavallerie Genie:	4 - 103 2 5 5	111 	15 181 70 73	7 12 51 51 4 72 73	=	1	Caiffons Wagen Veldschmb.
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstaffel Total ber 3. Ins.Brig. Ravallerte: Romm. Major Schmibt. Stab Orag. Rompag. Nr. 4 ""9 Total ber Kavallerie Genie: Romm. Major Butticaz.	2 5 12	11 1715 65 68 133	15 181 70 73 145	7 12 51 4 72 73 149		1	Caiffons Wagen Veldschmb.
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstaffel Total ber 3. Ins.Brig. Kavallerie: Komm. Major Schmibt. Stab Orag. Kompag. Nr. 4 " " 9 Total ber Kavallerie Genie: Komm. Major Butticaz. Stab	2 5 12	11 1715 65 68 133	15 	7 12 51 51 4 72 73		1	Caiffons Wagen Belbschmb. Bagen
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstaffel Total ber 3. Ins.Brig. Ravallerte: Romm. Major Schmibt. Stab Orag. Rompag. Nr. 4 ""9 Total ber Kavallerie Genie: Romm. Major Butticaz.	4 - 103 2 5 5	11 1715 65 68 133	15 181 70 73 145	7 12 51 4 72 73 149 4 8 17		1 - 1	Caiffons Wagen Veldschmb.
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstaffel Total ber 3. Ins.Brig. Kavallerie: Komm. Major Schmibt. Stab Orag. Kompag. Nr. 4 """ Total ber Kavallerie Senie: Komm. Major Butticaz. Stab	2 5 12 2 5 5	11 	15 	7 12 51 4 72 73 149		1 1 1 2 1 \$ 60	Caiffons Wagen Felbschmb. Wagen
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstaffel Total ber 3. Ins.:Brig. Kavallerie: Komm. Major Schmibt. Stab Orag.:Kompag. Nr. 4 """ Total ber Kavallerie Gent e: Komm. Major Butticaz. Stab	2 5 12 2 5 12	11 - 1715 - 65 68 133 - 107 36	15 	7 12 51 4 72 73 149 4 8 17		1 1 1 2 1 \$ 60	Caiffons Wagen Felbschimb. Wagen Rüffwagen b.,2Drhtw.
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 Munitionsstaffel Total ber 3. Ins.Brig. Kavallerie: Komm. Major Schmidt. Stab OragKompag. Nr. 4 """ Total ber Kavallerie Senie: Komm. Major Butticaz. Stab Sappeur-Kompagnie Nr. 2 Telegraphen-Abtheilung Total bes Genie Artilleriebrig. (Nr. 8): Komm. Obersil. v. Eblibach	2 5 12 5 12 8	11 - 1715 - 65 68 133 - 107 36	151 1817 270 73 145 2112 37 151	7 12 51 4 72 73 149 4 8 17 29		1 1 1 2 1 \$ 60	Caiffons Wagen Felbschimb. Wagen Rüffwagen b.,2Drhtw.
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstaffel Total ber 3. Ins.Brig. Kavallerie: Komm. Major Schmidt. Stab OragKompag. Nr. 4 """ Total ber Kavallerie Senie: Komm. Major Butticaz. Stab Sappeur-Kompagnie Nr. 2 Telegraphen-Abtheilung Total bes Genie Artilleriebrig.(Nr.8): Romm. Obersil. v. Eblibach Stab	2 5 12 2 5 12	11 - 1715 - 65 68 133 - 107 36	15 	7 12 51 4 72 73 149 4 8 17		6 8 1 - 1 2 1 % o 5	Caiffons Wagen Felbschmb. Wagen Rüftwagen b.,2Drhtw.
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstassel Total ber 3. Ins.Brig. Ravallerie: Romm. Major Schmidt. Stab OragRompag. Nr. 4 ""9 Total ber Kavallerie Senie: Romm. Major Butticaz. Stab Sappeur-Rompagnie Nr. 2 Telegraphen-Abtheilung Total bes Genie Artilleriebrig.(Nr.8): Romm. Obersil. v. Edlibach Stab I. Halbbrig.(Nr. 15):	2 5 12 5 12 8	11 - 1715 - 65 68 133 - 107 36	151 1817 270 73 145 2112 37 151	7 12 51 4 72 73 149 4 8 17 29		6 8 1 - 1	Caiffons Wagen Felbschmb. Wagen Rüffwagen b.,2Drhtw. Wagen
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstaffel Total ber 3. Ins.Brig. Kavallerie: Komm. Major Schmidt. Stab OragKompag. Nr. 4 """ Total ber Kavallerie Senie: Komm. Major Butticaz. Stab Sappeur-Kompagnie Nr. 2 Telegraphen-Abtheilung Total bes Genie Artilleriebrig.(Nr.8): Romm. Obersil. v. Eblibach Stab	2 5 12 5 12 8	11 - 1715 - 65 68 133 - 107 36	151 1817 270 73 145 2112 37 151	7 12 51 4 72 73 149 4 8 17 29		1 1 2 1 Ka 5	Caiffons Wagen Felbschmb. Bagen Rüftwagen b.,2Drhtw. Bagen
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstassel Total ber 3. Ins.Brig. Ravallerie: Komm. Major Schmidt. Stab OragKompag. Nr. 4 ""9 Total ber Kavallerie Senie: Komm. Major Butticaz. Stab Sappeur-Kompagnie Nr. 2 Telegraphen-Abtheilung Total bes Genie Artilleriebrig.(Nr.8): Romm. Obersil. v. Edlibach Stab I. Halbbrig.(Nr. 15): Kommand. Major Huber. 8cm. Batterie Nr. 17.	2 5 12 2 5 1 1 8	111 - 1715 65 68 133 - 107 36 143	151 2 70 73 145 2 112 37 151	7 12 51 4 72 73 149 4 8 17 29		6 8 1 - 1 1 1 1 1 1 1 1	Caiffons Wagen Felbschimb. Bagen Rüftwagen b.,2Orhtw. Bagen
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstaffel Total ber 3. Ins.Brig. Kavallerie: Komm. Major Schmibt. Stab Orag.Kompag. Nr. 4 " " 9 Total ber Kavallerie Genie: Komm. Major Butticaz. Stab Sappeur Kompagnie Nr. 2 Telegraphen Abtheilung Total bes Genie Artilleriebrig.(Nr.8): Komm. Obersil. v. Eblibach Stab I. Halbbrig. (Nr. 15): Kommand. Major Huber.	2 5 12 2 5 1 1 8	111 - 1715 65 68 133 - 107 36 143	155 — 181× 270 733 1455 2112 37 151 44 163	4 72 73 149 4 8 17 29 7	6	6 8 1 - 1 1 2 1 1 5 6 6 1 1 1 6 6 6 6 1 1	Caiffons Wagen Felbschmb. Bagen Laffetten Gaiffons Wiftwagen Belbschmiebe Gaffetten Gaiffons
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstaffel Total ber 3. Ins.Brig. Kavallerie: Komm. Major Schmibt. Stab Orag.Kompag. Nr. 4 " " 9 Total ber Kavallerie Genie: Komm. Major Butticaz. Stab Sappeur-Kompagnie Nr. 2 Telegraphen-Abtheilung Total bes Genie Artilleriebrig.(Nr.8): Komm. Obersil. v. Eblibach Stab I. Halbbrig. (Nr. 15): Kommand. Major Huber. Som. Batterie Nr. 17. II. Halbbrig. (Nr. 16):	2 5 5 12 2 5 1 8	11715 -655 68 133 -107 36 143 -156 160	155 — 181× 270 73 145 2112 37 151 4 163 167	7 12 51 4 72 73 149 4 8 17 29 7	6	6 8 1 1 2 1 3 5 1 6 6 6 1 1 1 1 1 1	Caiffons Wagen Felbschimb. Bagen Rüftwagen b.,2Orhtw. Bagen
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstaffel Total ber 3. Ins.Brig. Kavallerie: Komm. Major Schmibt. Stab Orag. Kompag. Nr. 4 " " 9 Total ber Kavallerie Genie: Komm. Major Butticaz. Stab Sappeur Kompagnie Nr. 2 Telegraphen Abtheilung Total bes Genie Artilleriebrig. (Nr. 8): Komm. Obersil. v. Eblibach Stab I. Halbbrig. (Nr. 15): Kommand. Major Huber. 8cm. Batterie Nr. 17. II. Halbbrig. (Nr. 16): Komm. Major Meister. 8cm. Batterie Nr. 16. Total ber Artilleriebrig.	2 5 12 5 12 7		155 — 181× 270 733 1455 2112 37 151 44 163	7 12 51 4 72 73 149 4 8 17 29 7	6	6 8 1 1 2 1 3 5 1 6 6 6 1 1 1 1 1 1	Caiffons Wagen Felvichmb. Bagen Rüftwagen b.,2Drhtw. Bagen Caiffons Nüftwagen Felvichmiebe Caiffetten Caiffons Rüftwagen
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstaffel Total ber 3. Ins.Brig. Kavallerie: Komm. Major Schmibt. Stab Orag. Kompag. Nr. 4 " " " Total ber Kavallerie Genie: Komm. Major Butticaz. Stab Sappeur Kompagnie Nr. 2 Telegraphen Utheilung Total bes Genie Artilleriebrig. (Nr. 8): Komm. Obersil. v. Eblibach Stab I. Halbbrig. (Nr. 15): Komm. Obersil. v. Eblibach Stab I. Halbbrig. (Nr. 16): Komm. Major Huber. Som. Batterie Nr. 17. II. Halbbrig. (Nr. 16): Komm. Major Meiser. Som. Batterie Nr. 16. Total ber Artilleriebrig. Schwerer Train ber	2 5 5 12 2 5 1 8	11715 -655 68 133 -107 36 143 -156 160	155 — 181× 270 73 145 2112 37 151 4 163 167	7 12 51 4 72 73 149 4 8 17 29 7	6	6 8 1 1 2 1 1 5 1 1 1 1 1 1 1	Caiffons Wagen Felbschmb. Bagen Rüftwagen b.,2Drhtw. Bagen Laffons Belbschmiebe Lafferten Caiffons Belbschmiebe Lafferten Gaiffons Belbschmiebe Bagen
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstassel Total ber 3. Ins.Brig. Kavallerie: Komm. Major Schmibt. Stab Orag. Kompag. Nr. 4 """ Total ber Kavallerie Genie: Komm. Major Butticaz. Stab Sappeur Kompagnie Nr. 2 Telegraphen Abtheilung Total bes Genie Artilleriebrig. (Nr. 8): Komm. Obersil. v. Eblibach Stab I. Halbbrig. (Nr. 15): Kommand. Major Huber. Sem. Batterie Nr. 17. II. Halbbrig. (Nr. 16): Komm. Major Meister. Komm. Matterie Nr. 16. Total ber Artilleriebrig. Schwerer Train ber Division.	2 5 5 12 2 5 1 8	111-11515-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11	151 	7 12 51 4 72 73 149 4 8 17 29 7 100 100	6	6 8 1 - 1 1 1 1 1 1 1 1	Caiffons Wagen Felbschmb. Bagen Rüftwagen b.,2Orhtw. Bagen Caffetten Caiffons Wishwagen Gelbschmiebe Caffetten Caiffons Belbschmiebe Bafetten Gelbschmiebe Bagen
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstaffel Total ber 3. Ins.Brig. Kavallerie: Komm. Major Schmibt. Stab Orag. Kompag. Nr. 4 " " " Total ber Kavallerie Genie: Komm. Major Butticaz. Stab Sappeur Kompagnie Nr. 2 Telegraphen Utheilung Total bes Genie Artilleriebrig. (Nr. 8): Komm. Obersil. v. Eblibach Stab I. Halbbrig. (Nr. 15): Komm. Obersil. v. Eblibach Stab I. Halbbrig. (Nr. 16): Komm. Major Huber. Som. Batterie Nr. 17. II. Halbbrig. (Nr. 16): Komm. Major Meiser. Som. Batterie Nr. 16. Total ber Artilleriebrig. Schwerer Train ber	2 5 5 12 1 8 4 7 18	11715 -655 68 133 -107 36 143 -156 160	155 — 181× 270 73 145 2112 37 151 4 163 167	7 122 511 4 722 73 149 4 8 17 29 7 100 100 207	6 6 12	6 8 1 - 1 2 1 5 5 1 1 2 2 5 1 1 2 5 1	Caiffons Wagen Felbschmb. Bagen Rüftwagen b.,2Drhtw. Bagen Caiffons Minwagen Belbschmiede Laiffons Rüftwagen Felbschmiede Bagen
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstaffel Total ber 3. Ins.Brig. Kavallerie: Komm. Major Schmibt. Stab Orag. Kompag. Nr. 4 " 9 Total ber Kavallerie Genie: Romm. Major Butticaz. Stab Sappeur Kompagnie Nr. 2 Telegraphen Othellung Total bes Genie Artilleriebrig. (Nr. 8): Romm. Obersil. v. Eblibach Stab I. Halbbrig. (Nr. 15): Komm. Obersil. v. Eblibach Stab I. Halbbrig. (Nr. 16): Komm. Major Huber. Sem. Batterie Nr. 17. II. Halbbrig. (Nr. 16): Komm. Major Meister. Sem. Batterie Nr. 16. Total ber Artilleriebrig. Schwerer Train ber Oivision. Sin. Stab (mit Regiepferb. Schüpenbrigabe	2 5 5 12 1 8 4 7 18	111-11515-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11	151 	7 12 51 4 72 73 149 4 8 17 29 7 100 207	6 6 12	6 8 1 - 1 1 2 1 3 5 5 5	Caiffons Wagen Felbschmb. Bagen Rüftwagen b.,2Drhtw. Bagen Caiffons Wiftwagen Belbschmiede Caffetten Caiffons Belbschmiede Laffetten Caiffons Belbschmiede Bagen 1 4 6
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstaffel Total ber 3. Ins.Brig. Kavallerie: Komm. Major Schmibt. Stab Orag. Kompag. Nr. 4 " " " " " Total ber Kavallerie Genie: Komm. Major Butticaz. Stab Sappeur: Kompagnie Nr. 2 Telegraphen: Utheilung Total bes Genie Artilleriebrig. (Nr. 8): Komm. Obersil. v. Eblibach Stab I. Halbbrig. (Nr. 15): Komm. Obersil. v. Eblibach Stab I. Halbbrig. (Nr. 16): Komm. Major Huber. Sem. Batterie Nr. 17. II. Halbbrig. (Nr. 16): Komm. Major Meiser. Sem. Batterie Nr. 16. Total ber Artilleriebrig. Schwerer Train ber Division. Div. Stab (mitRegiepserb. Schüßenbrigabe	2 5 5 12 1 8 4 7 18	111-11515-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11	151 	7 12 51 72 73 149 4 8 17 29 7 100 100 207	6 6 12	6 8 1 - 1 1 2 1 1 2 5 5 1 2	Caiffons Wagen Felbschmb. Bagen Rüftwagen b.,2Drhtw. Bagen Caffetten Caiffons Wishwagen Felbschmiebe Caffetten Caiffons Felbschmiebe Bagen 1 4 6 6
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstaffel Total ber 3. Ins.Brig. Kavallerie: Komm. Major Schmibt. Stab Orag. Kompag. Nr. 4 " 9 Total ber Kavallerie Genie: Romm. Major Butticaz. Stab Sappeur Kompagnie Nr. 2 Telegraphen Othellung Total bes Genie Artilleriebrig. (Nr. 8): Romm. Obersil. v. Eblibach Stab I. Halbbrig. (Nr. 15): Komm. Obersil. v. Eblibach Stab I. Halbbrig. (Nr. 16): Komm. Major Huber. Sem. Batterie Nr. 17. II. Halbbrig. (Nr. 16): Komm. Major Meister. Sem. Batterie Nr. 16. Total ber Artilleriebrig. Schwerer Train ber Oivision. Sin. Stab (mit Regiepferb. Schüpenbrigabe	2 5 5 12 1 8 4 7 18	111-11515-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11	151 	7 122 51 73 149 4 8 17 29 7 100 100 207 8 144 144 144 148	6 6 12	6 8 1 - 1 1 2 1 3 5 5 5	Caiffons Wagen Felbschmb. Bagen Rüftwagen b.,2Drhtw. Bagen Laffons Wiftwagen Geiffons Wiftwagen Felbschmiebe Laffons Belbschmiebe Laffons Felbschmiebe Laffons Felbschmiebe Bagen
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstassel Total ber 3. Ins.Brig. Kavallerie: Komm. Major Schmibt. Stab Orag. Kompag. Nr. 4 " " " " Total ber Kavallerie Senie: Komm. Major Butticaz. Stab Sappeur Kompagnie Nr. 2 Telegraphen Abthellung Total bes Genie Artilleriebrig. (Nr. 8): Komm. Obersil. v. Eblibach Stab I. Halbbrig. (Nr. 15): Kommand. Major Hubber. Sem. Batterie Nr. 17. II. Halbbrig. (Nr. 16): Komm. Major Meister. Sem. Batterie Nr. 16. Total ber Artilleriebrig. Schwerer Train ber Division. Oid. Stab (mit Regiepferd. Schübenbrigabe 1. 3. Infanteriebrigabe 3.	2 5 5 12 1 8 4 7 18	111-11515-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11705-11	151 	7 12 51 4 72 73 149 4 8 17 29 7 100 207 8 144 141 144	6 6 12	6 8 1 - 1 2 1 1 1 1 1 1 1	Caiffons Wagen Feloschmo. Bagen Rüftwagen b.,2Drhtw. Bagen Laffetten Caiffons Rüftwagen Feloschmiede Laffons Rüftwagen Feloschmiede Bagen 1 4 6 6 6 4 4
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstaffel Total ber 3. Ins.Brig. Kavallerie: Komm. Major Schmibt. Stab Orag. Kompag. Nr. 4 " " " " " " Total ber Kavallerie Genie: Komm. Major Butticaz. Stab Sappeur Kompagnte Nr. 2 Telegraphen Utheilung Total bes Genie Artilleriebrig. (Nr. 8): Komm. Obersil. v. Eblibach Stab I. Halbbrig. (Nr. 15): Komm. Obersil. v. Eblibach Stab I. Halbbrig. (Nr. 16): Komm. Major Huber. Sem. Batterie Nr. 17. II. Halbbrig. (Nr. 16): Komm. Major Meister. Em. Batterie Nr. 16. Total ber Artilleriebrig. Schwerer Train ber Division. Div. Stab (mitRegiepserb. Schüßenbrigabe 1. 2. Insanteriebrigabe 3. Kavallerie Urtillerie	2 5 5 12 1 8 4 7 18	11715 -655 68 1333 -107 366 1433 -1566 1600 316	151 	7 12 51 4 72 73 149 4 8 17 29 7 100 207 8 14 14 14 8 8 8	6 6 12	6 8 1 - 1 2 1 1 1 1 1 1 1	Caiffons Wagen Felbschmb. Bagen Rüftwagen b.,2Drhtw. Bagen Laffons Belbschmiede Laffons Belbschmiede Laffons Belbschmiede Bagen Laffons Belbschmiede Bagen Laffons Belbschmiede Bagen Laffons Belbschmiede Laffons Belbschmiede Laffons Belbschmiede Laffons Belbschmiede Laffons Belbschmiede Laffons Laffons Belbschmiede Laffons Laffon
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstassel Total ber 3. Ins.Brig. Kavallerie: Komm. Major Schmibt. Stab Orag. Kompag. Nr. 4 """ Total ber Kavallerie Genie: Komm. Major Butticaz. Stab Sappeur Kompagnie Nr. 2 Telegraphen Abtheilung Total bes Genie Artilleriebrig. (Nr. 8): Romm. Obersil. v. Eblibach Stab I. Halbbrig. (Nr. 15): Rommand. Major Hutter. Sem. Batterie Nr. 17. II. Halbbrig. (Nr. 16): Komm. Detrilleriebrig. Soch werer Train ber Oivision. Div. Stab (mit Regiepferd. Schüpenbrigade 1. 3. Insanteriebrigade 3. Ravallerie	2 5 12 2 5 1 1 8 7 18 1 1	11715 -655 688 1333 -1077 366 143 -1566 1600 316	151 1818 22 700 73 145 163 167 334 3	7 12 51 4 72 73 149 4 8 17 29 7 100 207 8 14 14 14 8 8 8	6 6 12	6 8 1 - 1 1 28 5 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Caiffons Wagen Felbschmb. Bagen Rüftwagen b.,2Drhtw. Bagen Caiffons Wiftwagen Felbschmiebe Laffetten Caiffons Wiftwagen Felbschmiebe Bagen 1 4 6 6 6 4 4 4 en. Bod.B.
	Total ber 6. Halbbrig. Ambulance Nr. 3 1 Munitionsstaffel Total ber 3. Ins.Brig. Kavallerie: Komm. Major Schmibt. Stab Orag. Kompag. Nr. 4 " 9 Total ber Kavallerie Genie: Komm. Major Butticaz. Stab Sappeur Kompagnie Nr. 2 Telegraphen Uthellung Total bes Genie Artilleriebrig.(Nr.8): Komm. Obersil. v. Eblibach Stab I. Halbbrig.(Nr. 15): Komm. Obersil. v. Eblibach Stab I. Halbbrig.(Nr. 15): Komm. Obersil. v. Tr. II. Halbbrig.(Nr. 16): Komm. Major Huser. Sem. Batterie Nr. 17. II. Halbbrig.(Nr. 16): Komm. Major Meister. Sem. Batterie Nr. 16. Total ber Artilleriebrig. Schwerer Train ber Division. Div. Stab (mit Regiepserb. Schübenbrigabe 1. 2. Insanteriebrigabe 3. Insanteriebrigabe 3. Insanteriebrigabe 3. Insanteriebrigabe 3. Vänsanteriebrigabe 4. Vänsanteriebrigabe 4. Vänsanteriebrigabe 5. Vänsanteriebrigabe 6. Vänsanteriebrigabe 6. Vänsanteriebrigabe 7. Vänsanteriebrigabe 7. Vänsanteriebrigabe 7. Vänsanteriebrigabe 8. Vänsanteriebrigabe 8. Vänsanteriebrigabe 9. Vänsanteriebrig	2 5 5 12 2 5 1 1 8 7 1 8 1 1 1 2 2 1 1 2 2 1 1 1 1 2 2 1 1 1 1	11715 -655 68 1333 -107 366 1433 -156 160 316 2	151 1818 22 700 73 145 163 167 334 3 17 20	7 12 51 4 72 73 749 4 8 17 29 7 100 207 8 14 14 14 18 8 8 8 17 29 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10	6 6 12	6 8 1 - 1 - 1	Caiffons Wagen Felbschmb. Bagen Rüftwagen B.,2Orhtw. Bagen Caiffons Willwagen Felbschmiede Caiffons Rüftwagen Felbschmiede Bagen 1 4 6 6 6 4 4 4 6 6 6 4 4 6 6 6 6 4 4 6 6 6 6 4 4 6 6 6 6 6 6 4 4 6 6 6 6 6 6 6 4 4 6 6 6 6 6 6 6 8 7 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8

Retapitulation.							
	Bat.	Est.	Batt	Emp	Mid.	Pfb. Gfc	Wg.
Divisionsstab		-	-		36	39 —	1 —
Chupenbrigabe	2		-	-	545	18 -	4
I. Infanterie Brigabe	6	-	-		1838	49 —	8 8 8
II. "	6	-	-	— /	1835	52 -	8
III. " "	6	-	-	1-	1818	51 -	8
Ravallerte	1-	1	-		145	149 —	1
Gente (mit TelegrAbtheil.)	 -	_	-	1	151	29 -	5
Artillerichrigate	-		2	-	334	207 12	28
Schwerer Train ter Divifion	-	-		-			41
Tetal der Division	20	1	2	1	6722	714 12	103

Der gange Verpflegeffand ber Nebungebivifion von 20 Bataillouen, 1 Gefabron, 2 Batterien und 1 Beniefompagnie beträgt nur 6722 Ropfe und 714 Pferbe. - Der Befechtestand ber Division wird baber noch schwächer, fo baß die 18 formirten Bataillone nur um ein Beringes farter find, als eine beutiche Rompagnie auf bem Rriegefuße (250 M.). Die Wirkung ber formirten Divisionstolonnen, burchschnitt= lich 90-95 Mann fart, fann felbft nicht mit ber einer beutschen Friedens=Rompagniefolonne (bei Ma= novern) verglichen werben. Unzweifelhaft geht bei bem Manovriren mit fo fdwachen taktifden Rorpern, feien es Bataillone, Divifionen ober Rompagnien, bie richtige Anschauung bes Gefechtebilbes zu leicht verloren ober fann nur fehr schwierig erlangt werben. Die wichtigen Faktoren Raum und Beit vermogen nicht den Ginfluß zu außern, ben fie bei tattifchen Ginheiten, wie fie ber Rrieg bedingt, beansbruchen mußten.

Auch wurde biefe wichtigste Uebung für den Generalstabs- und höheren Truppen-Offizier von grö-Berem, bleibenderem Rugen sein, wenn er Raum und Zeit in Bezug auf die et ats maßig ft arte, ihm unterstellte Truppenmasse in Rechnung bringen mußte.

Die Namen ber formirten Körper bleiben bieselben, während die Wirklichkeit sich mit bem Effektivstande gewaltig verändert. Die Armeedivision sei 6000 ober 12,000 Mann ftark; man nennt sie Division, ohne sich jedeemal ihr wirkliches Bild, ihre Kolonnen= länge, Aufmarschzeit u. f. w. vor Augen zu stellen.

Berechnen wir z. B. bie Kolonnenlange*) ber nach obiger Ordre de bataille formirten Division unter Berucksichtigung ber in ber "Manövriranleitung für größere Truppenkorpo" vorgeschriebenen Intervallen, welche natürlich auch verringert werden muffen.

Nehmen wir an, die Divifion marschire als zweite

Division in ber Kolonne eines Armeeforps. Der schwere Train foll nicht berücksichtigt werben. Die Infanterie marschirt zu Bieren, die Kavallerie zu 3meien, die Artillerie und leichte Erain ju Ginem. Schütenbataillon Rr. 10 150 Schritt Intervalle 50 1/2 Geniekompagnie (mit 1 Ruftwagen) 40 30 Intervalle " Schütenbataillon Nr. 11 110 # Brigade=Intervalle 250 Bataillon Nr. 3, rechter Flügel 145

*) Der geehrte Leser barf keine mathematische Genauigkeit erwars ten und wird ersucht, die unausbleibliche Berlangerung ber Rolonne beruchschien zu wollen.

Uebei trag

775 Schritt

Uebertrag	775	Schritt
Intervalle	100	"
8cm. Batterie Nr. 17	400	,
Intervalle	100	"
Bataillon Nr. 3, linker Flügel	145	"
Bataillons-Intervalle	50	"
Bataillon Nr. 31, rechter Flügel	145	"
Intervalle	150	,,
2. Halbbrigabe wie die erste	535	"
Intervalle	100	"
8cm. Batterie Nr. 16	400	"
Brigabe: Intervalle	250	n
2. Infanterie=Brigabe	1250	"
Brigade=Intervalle	250	,,,
3. Infanterie=Brigade	1250	"
Intervalle	50	,,
1/2 Geniefompagnie und 1 Ruft=		
wagen	40	"
Intervalle	100	"
1 Cefadron	300	,,
Der leichte (Befechtes) Train ber		
Divifion, 34 Bagen à 20 Schritt		
(reichlich gerechnet)	680	",

Summa ber Kolonnenlänge 7070 Schritt Nehmen wir bagegen bie Bataillone in ihrer wirklichen Stärke an, so wie sie in bie Linie gerückt find,
mit einem Gefechtetrain von 68 Wagen, und bie Distanzen nach ber Borschrift ber Mandvriranleitung,
so berechnet sich die Kolonnenlänge, wie folgt:
Schützenbrigabe, inkl. 1/2 Genies

4(0	Schritt
1500	"
7200	*
800	"
450	,,
1350	"
	1500 7200 800 450

Summa der Kolonnenlänge 11700 Schritt Der Unterschied ber Kolonnenlänge ist erheblich; bie formirte Division wird etwas mehr Raum wie eine Schweizerstunde (6400 Schritt) einnehmen, wäherend bie normalmäßige Division (das Bataillon zu 570 Mann gerechnet) etwa 13/4 Stunden lang sein wird. Die erstere kann sich in einer Stunde be= quem zum Gefecht entwickeln, die letztere wird 11/2 bis 13/4 Stunden bazu bedürfen.

Die ber Berechnung zu Grunde gelegten Anfate (mit Rudficht auf Berlangerung (allongement) ber Marschkolonne) find:

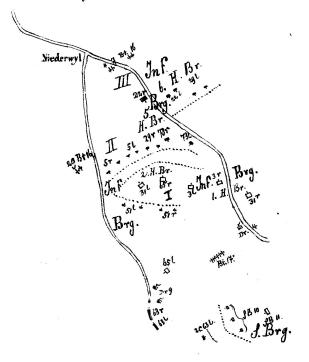
für eine Doppelreihe Infanterie (4 M.) 2 Schritt;
" eine Rotte Kavallerie (2 M.) 4 "
" eine Batterie zu 6 Geschützen
 und zugehörig. Fuhrwerken 400 "
" ein Fuhrwerk (2= oder 4sp.) 20 "

(Fortsetzung folgt.)

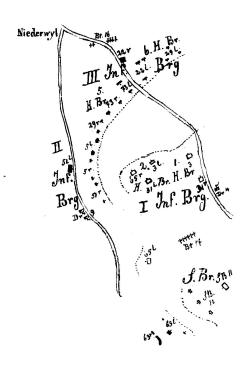
Die Errichtung einer Tirailleurschule, Berlag der Rönigl. Geheimen Oberhofbuchdruderei in Berlin.

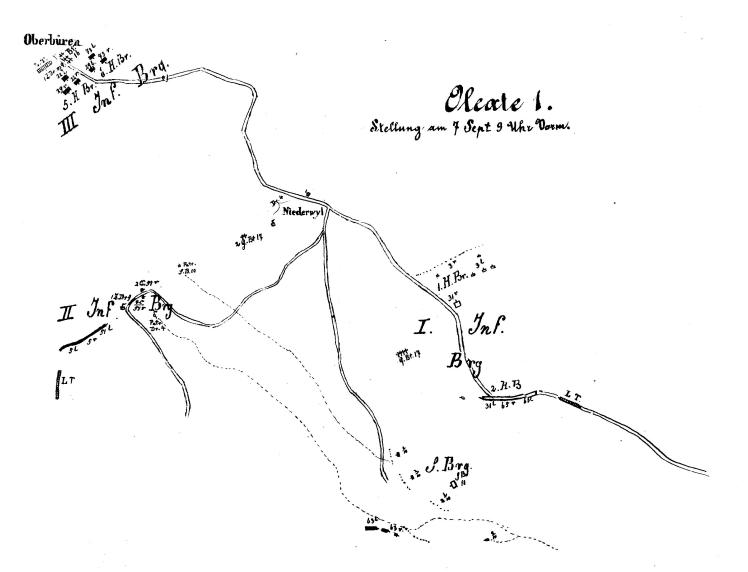
Unter diesem Titel ift bor nicht gar langer Beit eine Schrift des Geren Tellenbach, Major im preußischen Rrieges

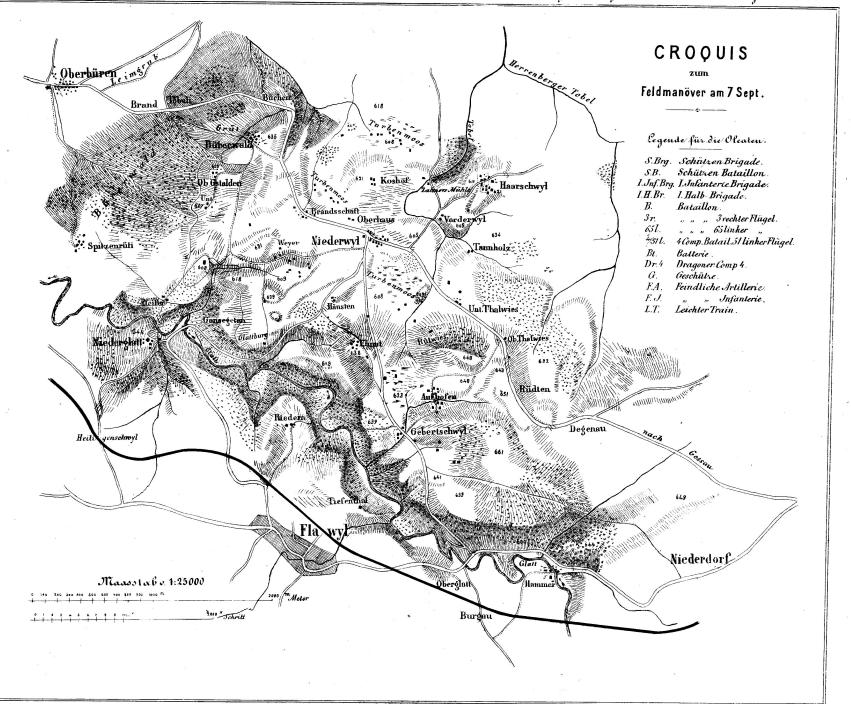
Oleate 3.
Stellung am 7 Sept 12 Whr Vorm.



Recto 2. Stellung am 7 Sept. 11 Uhr 30 Min







Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XXXIX. Jahrgang.

Bafel.

XIX. Jahrgang. 1873

Nr. 11.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Breis per Semester ist franko burch bie Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden bireft an die "Schweighauserische Berlagsbuchhandlung in Bafel" abressit, der Beitrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Rachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Berantwortliche Nedation: Oberst Wieland und Major von Elgger.

Inhalt: Berichtigung. — Darstellung zweier Manover aus bem Truppenzusammenzuge von 1872 (Fortsehung). — B. Poten, Braune Husaren in Frankreich. — M. Jacquemont, La campagne des Zouaves pontificaux en France. — Marschall Bazaine, Der Feldzug des Rheinheeres. — Eitgenoffenschaft: Jahresbericht über die Thätigkeit des Baster Feldschüpenvereins 1872. (Schluß.) — Kreisschreichen. — Budget von Baselant. — Gewehrfabrikation — Pserdelieserung. — Schießschulen. — Truppenzusammenzug. — Wahlen und Entlassungen. — Ausland: Frankreich: Besestigungsprojekte.

Serichtigung.

Soeben erhielten wir von kompetentester Stelle von ber 23. Infanteriebrigabe bie Mittheilung, baß sich in ber Darstellung über bas Manöver vom 7. September sehr erhebliche Unrichtigkeiten besinden, die hiermit berichtigt werden sollen.

1. Das Detachement bei Oberglatt bestand nur aus dem Bataillon 63 rechts; das Bataillon 63 links befand sich beim Gros der Brigade. Es marsschirte hinter Bataillon 5 links (darnach ist die Oleate 1 zu ändern). Im Gesecht wurde es zunächs in Reserve gehalten und griff später neben Bataillon 5 links ein, wonach Oleaten 2 und 3 zu berichtigen sind.

- 2. Es ift gar keine Ravallerie bei ber Brigabe Rottmann vorhanden gewesen, die Rompagnie Nr. 9 marschirte ung etheilt mit ber Brigade Arnold. Diese Rompagnie wurde später auf Ancronung bes Obersten Arnold der Brigade Kottmann in der Nähe von Gebertsweil unterstellt.
- 3. ist das Gros der Brigade nicht über Pfeifer marschirt, sondern 2 Bataillone find der Avantgarde über Gansegeten gefolgt und 2 Bataillone über Pfeifer birigirt. Ueber diesen letten Bunkt, den Uebergang über die Glatt betreffend, ist die Mittheilung so ausführlich und steht mit unserer Relation im Widersspruche, so daß wir auf diesen interessanten Fall am Schlusse der ganzen Arbeit speziell zurücksommen muffen.

Wir bemerken zu biesen Berichtigungen, daß sich unsere in Nr. 8 und 9 ber Militärzeitung enthal= tene Manöverdarstellung auf einen sehr detaillirten und klar abgefaßten Bericht gründet, welcher und aus der 23. Brigade zugekommen ist und deffen Ber= fasser wir vermöge seiner Stellung nach allgemein gültigen militärischen Begriffen als kompetent und unterrichtet über alle die Brigade betreffenden Ber=

haltniffe halten muffen. — Der Jrrthum mit bem Bataillon 63 links kann baburch entstanden sein, daß es in dem erwähnten Berichte heißt: "Bataillon Bollikofer Nr. 63 demonstrirt bei Oberglatt u. s. w." und auch sonst nur vom Bataillon 63 gesprochen wird. Weber bei dem Gefechte bei Gebertöschwyl=Aufhofen, noch sonst wo geschieht bes Bataillons 63 links Erpähnung. Daher wahrscheinlich der unsererseits verzeihliche Jrrthum.

Darstellung zweier Manöver aus dem Cruppenzusammenzuge von 1872.

J. von Scriba.

(Fortsetung.)

Aus biesem Abschnitt führen zwei Wege in die Richtung auf Riserhaus. Das Borterrain in Front und Flanke bietet keine Annäherungshindernisse und erlaubt dafür, im gunftigen Momente eine kräftige Offensive zu ergreifen.

Drei Straßen gewähren einen bequemen Ruck ug unmittelbar aus ber Stellung gegen Holzrüti und Lömmiswyl. — Ein guter Felbweg verbindet Azen-holz in der Front der Stellung mit der häggenschwyler Höhe, während im Innern die Verbindung mit dem Zentrum bei häggenschwyl durch eine sumpfige Wiesen-Niederung erschwert ift und jedenfalls durch fünstliche Borrichtungen für geschlossene Massen erleichtert werden muß.

Mit Ausnahme bes vorerwähnten, vor ber Front liegenden Gehölzes, barf der öftliche Abschnitt nebst Borterrain als ein ziemlich offenes Terrain, welches weder die Wahrnehmung, noch die Bewegung bedeutend hindert, bezeichnet werden.

Anders verhält es sich mit dem we ft lichen Abschnitte (linker Flügel). Bor der Front des= selben fließt zunächst der unbedeutende Rohren= moosbach; dahinter befindet sich als bedeutendes

